

Veranstalter*innen:

LAG Queeres Netzwerk
Sachsen e.V.

Genderkompetenzzentrum
Sachsen

LAG Jungen- und Männerarbeit
Sachsen e.V.

in Kooperation mit dem
FILMFEST DRESDEN

www.queeres-netzwerk-sachsen.de
www.genderkompetenz-sachsen.de
www.juma-sachsen.de
www.filmfest-dresden.de

Kooperations-
partner*innen:



Förderung:

Gefördert im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ in den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen, Görlitz und Vogtland und der Städte Dresden und Olbernhau durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ und den Landespräventionsrat Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Landkreis Nordsachsen



gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



Gefördert durch das Landesprogramm
Weltoffenes Sachsen für Demokratie
und Toleranz.



Die Veranstaltung wird durchgeführt
in Kooperation mit der Netzwerkstelle
Riesa | Sprungbrett e.V.



GutMensch*

Kurze Filme für Geschlechter-
gerechtigkeit 2018 on tour

- 02.10.** Dresden / Thalia Kino
Görlitzer Strasse 6 // **20:00 Uhr**
- 11.10.** Torgau / Kulturbastion
Straße der Jugend 14B // **19:00 Uhr**
- 25.10.** Großenhain / Alberttreff
Am Marstall 1 // **19:30 Uhr**
- 01.11.** Markkleeberg / Rathaus
(Kleiner Lindensaal)
Rathausplatz 1 // **18:30 Uhr**
- 08.11.** Görlitz / Camillo Kino
Handwerk 13 // **19:00 Uhr**
- 12.11.** Olbernhau / Jugend- und
Kulturzentrum „Theater Variabel“
Markt 5 // **18:30 Uhr**
- 15.11.** Plauen / Malzhaus
Alter Teich 7 // **18:30 Uhr**



Wir berücksichtigen
geschlechtliche Vielfalt



Klein aber fein, kurz aber geistreich – das Genre des Kurzfilms ist Experimentierfeld und kreative Fundgrube zugleich. Die Vielfalt der Geschlechter, der Lebensweisen, der Identitäten und der Biographien ist Thema dieser Kurzfilm tour. Auch die Gewalt, die Menschen aufgrund eines angeblichen „Andersseins“ erleiden, findet Ausdruck. Und manchmal ist es die Solidarität untereinander, die die wahre Größe in unserer Gesellschaft ausmacht.

Der Titel GutMensch* greift das sinnentleerte Konstrukt des „Gutmenschen“ auf, das im Zuge der sogenannten „Flüchtlingskrise“ und der Kritik am sogenannten „politisch korrekten Bürger“ inflationär ge- und missbraucht wird. Die Tour besetzt GutMenschen* positiv neu. (Neu)rechter Polemik und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit halten wir entgegen: Menschen sind vielfältig. Und Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft.

Alle Kurzfilme liefen dieses Jahr im Wettbewerb des FILMFEST DRESDEN, dem internationalen Kurzfilmfestival.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Filme laufen entweder ohne Dialog, auf Deutsch oder mit deutschen Untertiteln. Im Anschluss laden wir zur Diskussion ein.

Mrs McCutcheon (John Sheedy, Australien, 17 min)

Tom möchte nur noch Mrs McCutcheon genannt werden und trägt lieber Kleider als Hosen. In der Schule hat Mrs McCutcheon Probleme, von den Mitschüler*innen akzeptiert zu werden...

Deer Boy (Katarzyna Gondek, Polen/Kroatien/Belgien, 15 min)

Der Sohn eines Jägers wird mit kleinen „Beulen“ am Kopf geboren, die sich bald zu einem prächtigen Geweih entwickeln. Der Vater ist davon nicht begeistert und reagiert mit Aggression.

Halmaspiel (Betina Kuntzsch, BRD, 14 min)

Das Leben einer Mutter, Modegestalterin und leidenschaftlichen Halmaspielerin in der DDR.

Love Me, Fear Me (Veronica Solomon, BRD, 6 min)

Eine getanzte Metapher für die Rollen, die wir spielen, und die Formen, die wir annehmen, für die Bühnen, die wir gewählt haben, für den Preis der Akzeptanz.

Retouch (Kaveh Mazaheri, Iran, 19 min)

Maryams Ehemann hat einen Unfall. Maryam versucht zunächst, ihn zu retten. Doch dann beschließt sie, damit aufzuhören.

Neko No Hi - Cat Days (Jon Frickey, BRD, 11 min)

Jiro fühlt sich nicht wohl. Eine Ärztin soll herausfinden, was los ist.